



An den Präsidenten des Südtiroler Landtages

Einsatz Wasserspender

ANFRAGE ZUR SCHRIFTLICHEN BEANTWORTUNG

Am 25.01.2017 wurde der Beschlussantrag Nr. 734/17 der Grünen Fraktion "Wasser aus dem Hahn und nicht nur aus der Plastikflasche" unter anderem mit der Begründung des damaligen Landesrats Theiner abgelehnt, es gäbe zurzeit schon (zu) viele Projekte in diese Richtung, jedes zusätzliche wäre eines zu viel. Der Landesrat zählte darauf in der Tat eine Reihe von Projekten auf, welche darauf abzielten, in öffentlichen und privaten Strukturen dem Leitungswasser gegenüber dem in Plastikflaschen abgepackten Wasser den Vorrang zu geben, dies waren die von ihm genannten Beispiele:

- Die Stadtwerke Meran und Bozen würden gemeinsam mit der SEAB Bozen an Sensibilisierungsmaßnahmen für Wasserspender arbeiten
- In fast allen Krankenhäusern werde in Krankenzimmern und Mensen Trinkwasser aus der Leitung in Karaffen verteilt
- Zu Schulen werde Kontakt aufgenommen, um sie bei der Installation von Wasserspendern zu beraten
- Die Ausschreibung von Automaten in Landesgebäuden, in denen keine Mineralwasserflaschen mehr angeboten werden, sondern Trinkwasserspender sei im Gange
- Die Umsetzung des Einsatzes von Wasserspendern in Schulen, Kantinen sowie in öffentlichen und privaten Einrichtungen würde gerade stattfinden
- Das Amt für Gewässernutzung würde das vom Dachverband für Natur und Umweltschutz gemeinsam mit IDM 2018 initiierte Projekt *Refill* unterstützen (Hierbei sollen über ein Online Portal Entnahmestellen für Trinkwasser wie öffentliche Brunnen und Wasserspender geografisch angezeigt werden)

Daher richten wir folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Zu welchen Ergebnissen ist die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken Meran und Bozen mit der SEAB Bozen bezüglich Sensibilisierung für Wasserspender gekommen?
2. In welchen Südtiroler Krankenhäusern wird in Krankenzimmern und Mensen Trinkwasser aus der Leitung in Karaffen verteilt?
3. Wie viele von den zur Beratung kontaktierten Schulen haben sich für die Installation von Wasserspendern entschieden?
4. In welchen Landesgebäuden haben Trinkwasserspender in (Plastik)Flaschen verpacktes Wasser abgelöst?

5. In wie vielen Schulen, Kantinen und öffentlichen Einrichtungen sind mittlerweile Wasserspender installiert? Wir bitten um eine genaue Auflistung!
6. An welchem Punkt ist das Projekt *Refill* angelangt? Werden sämtliche Entnahmestellen für Trinkwasser bereits über das Portal angezeigt?

Bozen, 13.03.2019

Landtagsabgeordnete

Brigitte Foppa

Riccardo Dello Sbarba

Hanspeter Staffler

